

Angewandte Geologie

Labyrinthbruch NE von Hof

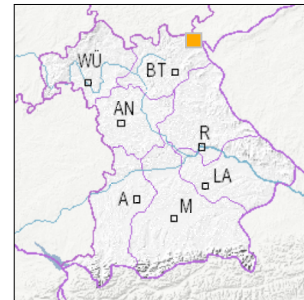


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

■ Geotop-Nummer: 464A004



Gauss-Krüger-Koordinate (Zone 4)

Rechtswert: 4495228.000

Hochwert: 5577536.000

Geographische Koordinate (WGS84)

Breitengrad: 50.333793° N

Längengrad: 11.931485° E

Objekt-ID: 5637GT000004

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 20.09.2018

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Hof
Landkreis/Stadt:	Hof a.d.Saale (Stadt)
Topographische Karte (TK25):	5637 Hof
Geländehöhe:	550 m NN
Größe (Länge x Breite)	50 x 50 m
Fläche:	2.500 m ²
Geologische Raumeinheit:	Frankenwald

Kurzbeschreibung des Geotops

In dem alten Steinbruch am Labyrinthberg wurden v.a. im 19. Jahrhundert Diabase und Diabas-Brekzien für den Strassenbau in Hof abgebaut. Berühmtheit erlangte der Bruch durch das Vorkommen von "Katzenaugen", die sogar zu Schmuck verarbeitet wurden. Neben dem Steinbruch existieren zahlreiche Felsfreistellungen in Diabas-Brekzien im gesamten Hangbereich des Labyrinthbergs. Der Steinbruch war Bayerns Repräsentant für das Gestein des Jahres 2017 und ist mit einer entsprechenden Infotafel ausgestattet. Er liegt außerdem am Geopfad Theresienstein.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: Steinbruch
 Erreichbarkeit: zugänglich
 Zustand/Nutzung: gut erhalten, tlw. verstürzt

Nr.	Geototyp
1	Gesteinsart
2	Mineralien

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Diabastuff, -brekzie	Oberdevon
2	Diabas, Pikrit	Oberdevon

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Meta-Basalt

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Landschaftsschutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Förderverein Theresienstein (2005)
2	Gümbel (1879)

Bewertung des Geotops

Stand: Juli 2019

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich: bedeutend
 Regionalgeologisch: regional bedeutend
 Öffentlich: heimatkundlich/touristisch bedeutend

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand: gering beeinträchtigt
 Vergleichbare Geotope in der Region: selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
 Regionen mit gleichartigen Geotopen: selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*: wertvoll

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
 Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
 86179 Augsburg
 Telefon: 0821 9071-0
 Telefax: 0821 9071-5556
 Postanschrift:
 Bayerisches Landesamt für Umwelt
 86177 Augsburg
 E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
 Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
 Kontakt: Info-Geotope

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
 Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
 © Bayerische Vermessungsverwaltung

Stand der Datengrundlagen:

Juli 2019



Mit Förderung durch:



Europäische Union
 Europäischer Fonds für
 regionale Entwicklung